

Schlieren, 8. April 2021

Geschäftsbericht 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Das 14. Geschäftsjahr des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (BBF-GF) stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Auf Seiten der Beitragserhebung wurde das Budget erreicht, hingegen wurden sehr viele, budgetierte Leistungen hinfällig, da die ganzen Bildungsmessen und andere Bildungsanlässe abgesagt werden mussten.

Die 2020 fakturierten Beiträge belaufen sich auf CHF 2'955'221.07 (Vorjahr CHF 2'957'264.08) und setzen sich zusammen aus 40,5% von Verbandsmitgliedern und von 59,5% Nichtverbandsmitgliedern. Die Anzahl der unterstellten Betriebe hat sich leicht erhöht auf 6'958 (Vorjahr 6'947). Seit der Schaffung des BBF-GF nimmt die Anzahl grösserer Betriebe leicht ab, während die Kleinstbetriebe (1 – 2 Mitarbeiter) stetig zunehmen. Dies zeigt sich auch indem die Jahresbeitragssumme leicht abnimmt während die Anzahl Betriebe leicht steigt.

Die Geschäftsstelle des BBF-GF stellt allen Betrieben, unabhängig einer Verbandsmitgliedschaft, CHF 200.00 Betriebsbeitrag und CHF 50.00 pro Person in Rechnung. Das Fondskapital soll kurzfristig verfügbar sein und ist vertraglich bei der Ausgleichskasse angelegt. Die Finanzerträge 2020 beliefen sich auf CHF 22'408.35 (Vorjahr CHF 23'632.80).

Per 31.12.2020 sind Nettoforderungen aus Beiträgen in der Höhe von CHF 74'141.34 (Vorjahr CHF 106'381.12) offen. Säumige Zahler werden gemäss internen Weisungen bewirtschaftet. Ein Delkreder von CHF 22'504.00 (Vorjahr CHF 33'826.00) ist dabei bereits in Abzug gebracht. Die durchschnittliche Zahlungsmoral ist trotz Pandemie so gut wie noch nie.

Die Verwaltungskosten betragen CHF 302'326.10 (Vorjahr CHF 327'349.83) oder 10.2% (11%) der erhobenen Beiträge. Im Verwaltungsaufwand enthalten sind auch abgeschriebene Forderungen und die Kosten für das Inkasso säumiger Beitragszahler.

Der Aufwand für fondsrelevante Leistungen, welcher 2020 bei den Schweizerischen Berufsverbänden JardinSuisse CHF 1'385'012.04 (Vorjahr CHF 1'361'652.25 = plus 1,7%) und dem Schweizerischen Floristenverband CHF 380'048.30 (Vorjahr CHF 401'486.10 = minus 5,3%) im Bereich der Berufsbildung entstanden ist, konnte der BBF-GF vollumfänglich abdecken. Weiter konnten alle anrechenbaren Anteile aus den durch die Sektionen und von Dritten erbrachten Leistungen, nach Erhalt der dokumentierten Schlussabrechnungen, fristgerecht vergütet werden.

In der ordentlichen „Jahresberichterstattung 2020“ zuhanden des SBFI ist ein ausführlicher Beschrieb zu den Leistungen, gegliedert nach Leistungskatalog, ersichtlich. Der Bericht ist auf unserer Homepage www.bbf-gf.ch publiziert.

Das Geschäftsjahr 2020 schliesst mangels durchgeführter Bildungsanlässe mit einem Überschuss von CHF 741'512.18 (Vorjahr CHF 226'486.11).

Das Kapital des BBF-GF gliedert sich wie folgt:

	2020		2019
Reserven	100'000.00		100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	2'084'665.85		1'343'153.67
Fondskapital	2'184'665.85		1'443'153.67

Das Fondskapital stieg im Jahr 2020 über die gesetzliche Vorgabe. Infolge der Pandemie kamen die für 2020 neu in Kraft gesetzten Änderungen im Leistungskatalog nicht zum Tragen. Für das Jahr 2021 sind im Bildungsbereich Projekte in Bearbeitung, welche das Fondsvermögen wieder zurück in den gesetzlichen Rahmen bringen wird.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Betrieben der Gärtner- und Floristenbranche für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Kooperation herzlich zu danken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an den Geschäftsführer und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Sie haben mit ihrem grossen und kompetenten Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und ein erfreuliches Geschäftsjahr gesorgt.

Freundliche Grüsse

Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen



Erich Scheuermeyer
Präsident Fondskommission